

## Vermischte Anzeigen.

### [16412.] Bücherauktion.

In Kopenhagen den 22. Novbr. und folgende Tage werden versteigert mehrere Büchersammlungen, 8000 Bde., in mehreren Sprachen, gegen Bezahlung an A. G. Salmomson.

Diejenigen Handlungen die den Katalog nicht erhalten, wollen selbigen gef. von Herrn C. F. Schmidt in Leipzig verlangen.

### Bücherauktion in Dresden

[16413.] den 14. Novbr. 1859.

Verzeichnisse von Büchern aus allen Wissenschaften sind zu haben in Leipzig bei Herrn Hermann Frischke und bei Unterzeichnetem. Dresden. **K. G. Baummann.**

[16414.] Der Hauptkatalog Nr. 3. meines antiquarischen Lagers über:

Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Baukunst und Technologie

wurde soeben versandt. Derselbe enthält viele Werke von hervorragendem Werthe. Ich liefere franco Leipzig baar mit 16 $\frac{2}{3}$ % und bitte, wo noch weiterer Bedarf, mäßig zu verlangen.

**H. Bechhold** in Frankfurt a/M.

### Ueberträge betreffend!

[16415.]

Diejenigen Handlungen, die bis jetzt den Uebertrag nicht vollständig bezahlt haben, werden bei dem Druck meiner literarischen Beilage Nr. 73. übergangen. Quedlinburg. **G. Basse.**

[16416.] Denjenigen Handlungen, welche den Saldo aus 1858 noch restiren, zur Nachricht, daß ich die Verbindung mit ihnen so lange aufhebe, als bis saldirt ist.

Stogau, im October 1859.

**Carl Flemming.**

[16417.] Für Oesterreich.

Ich habe mich entschlossen, bei Abrechnung in der Ostermesse 1860 wieder Banknoten oesterr. Währg. à 100 anzunehmen (100 fl. oesterr. Währung = 100 fl. Reichswährung), wenn solche auch zu jener Zeit unter diesem Course stehen.

Ich ersuche desshalb die Hrn. Collegen in Oesterreich, meinen Verlag von jetzt an in Banknoten oesterr. Währg., den Thaler zu 1 fl. 50 Nkr. gerechnet, zu verkaufen.

Bei dem Anzeigen meines neuen Verlages in den öffentlichen Blättern werde ich hierauf Bezug nehmen.

Mainz, den 4. October 1859.

**Franz Kirchheim.**

[16418.] Anzeige.

Unsere Offerte an die oesterreichischen Handlungen, von unserm Verlage 40% Rabatt zu geben mit Annahme oesterreichischer Banknoten al pari, erlischt mit dem 15. November l. J.

Stuttgart, den 1. November 1859.

**Gebrüder Scheitlin.**

### [16419.] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden auf Verlangen mitgetheilt. Alle Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigern Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen vorrätzig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis bezogen werden.

### An die russischen Sortimentshandlungen.

[16420.]

Bis 1851 habe ich eine Buchhandlung in Moskwa gehabt und darauf hin spreche ich heute die Meinung aus, daß ein Ballen, der am 1. Januar aus Leipzig abgeht, Anfang März in Moskwa sein kann, in allen übrigen Städten aber noch früher. — Es erscheint mir daher jetzt zweckmäßig, daß alle in diesem letzten Ballen enthaltenen Sendungen noch in alte Rechnung gebucht, nöthigenfalls aber der ganze Inhalt disponirt wird. — Ein solches Verfahren würde Abschluß und Geschäftsführung erleichtern.

Es ist ferner sehr gut möglich, bis zum Mai jeden Jahres Abschlüsse und Disponentenlisten nach Leipzig zu schaffen, und bitte ich für die Zukunft alle meine Geschäftsfreunde, bis zum Mai für die Einsendung zu sorgen, da ich dies Jahr leider manche erst im September erhalten habe.

Stuttgart, im October 1859.

**Rudolph Chelius.**

[16421.] Meine auf das sorgfältigste bearbeiteten Buchhändler-Adressen reichen bis auf die neueste Zeit und empfehle ich dieselben in den verschiedenen Sorten: a) vollständige Adressen, b) Sortimenter-Adressen, c) Antiquar-Adressen, den Herren Collegen zur gef. Benutzung.

Nordhausen, d. 31. Octbr. 1859.

**Adolph Büchting.**

### [16422.] Recensionsexemplare solcher Schriften, welche sich als Festgeschenke

für die Jugend und für Erwachsene eignen, erbitten wir uns behufs Besprechung in der Weihnachtsnummer der „Literarischen Mittheilungen aus St. Gallen“ (Ausgabe jetzt: 6200 Exempl.), welche am 15. December erscheint, bis spätestens Ende November durch die Verlagsbuchhandlung Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen.

Redaction der Lit. Mittheilungen.

An die geehrten russischen Handlungen [16423.] expedire ich auch in diesem Jahre Alles: Verlangtes, Fortsetzungen und Neuigkeiten von heute an bis Ende des Jahres

à Conto 1860!

Berlin, 1. November 1859.

**Julius Springer.**

### [16424.] Die Herren Verleger aller über die gezogenen Kanonen

erschienenen Broschüren etc. in deutscher oder französischer Sprache ersuche ich um gef. schleunige Einsendung 1 Ex. à Cond. Ebenso ersuche ich behufs Einführung in einer Mittele- und Fortbildungsschule ein

### Compendium der Technologie und Mechanik

zum Preise von höchstens 1  $\frac{1}{2}$  und bitte die betr. Herren Verleger um gef. à Cond. Zusendung.

**O. May** in Chemnitz.

[16425.] Von billigen Bilderbüchern sind mir, unter Einsendung eines Probeexemplars, Partiofferten sehr angenehm und bitte um sofortige Einsendung.

Berlin.

**J. M. Späth.**

[16426.] Die Herren Verleger von Schriften nachstehenden Inhaltes (ältere und neuere) wollen mir gütigst 1 Exemplar à Cond. einsenden, da sich der Absatz als ziemlich sicher annehmen läßt:

Werke über Theater-Decorationsmalerei.

— über Bau von Theatern.

— über Schminckkunst.

— über Costümfunde etc.

Alles möglichst mit colorirten Abbildungen.

Wenn schon ich freilich eine Anzahl derartiger Werke auf dem Lager habe, so dürfte mir doch Manches fehlen, was gewiß Absatz finden könnte.

**E. Passar's** Buchhandlung

(Eduard Bloch) in Berlin.

### [16427.] Berichtigung.

Die in den Nummern 128. und 129. des Börsenblattes abgedruckte Anzeige des unterzeichneten Stenographen-Central-Vereins ist wider unser Wissen und Willen von einem Unbefugten erlassen, und wir sehen uns deshalb veranlaßt, öffentlich zu erklären, daß wir auf die „Stenographischen Blätter, Lesebuch beim Unterricht in der Stenographie Gabelsberger's, herausgegeben von Friedrich W.“ Bestellungen nicht annehmen werden, wie auch dem Herausgeber selbst schon früher brieflich mitgetheilt worden ist.

Oldenburg, d. 21. Octbr. 1859.

Der Gabelsberger Stenographen-Central-Verein.

Friedrichs.

### [16428.] Verleger

von katholischen Gebets- und Erbauungsbüchern und sonstigen katholischen Schriften, die Restauflagen zu verkaufen geneigt sind, wollen mir 1 Probeexempl. mit Angabe der Vorräthe und des billigsten Preises einsenden.

**E. Yaumann** in Gossfeld.